



DOW JONES - WKN 969 420

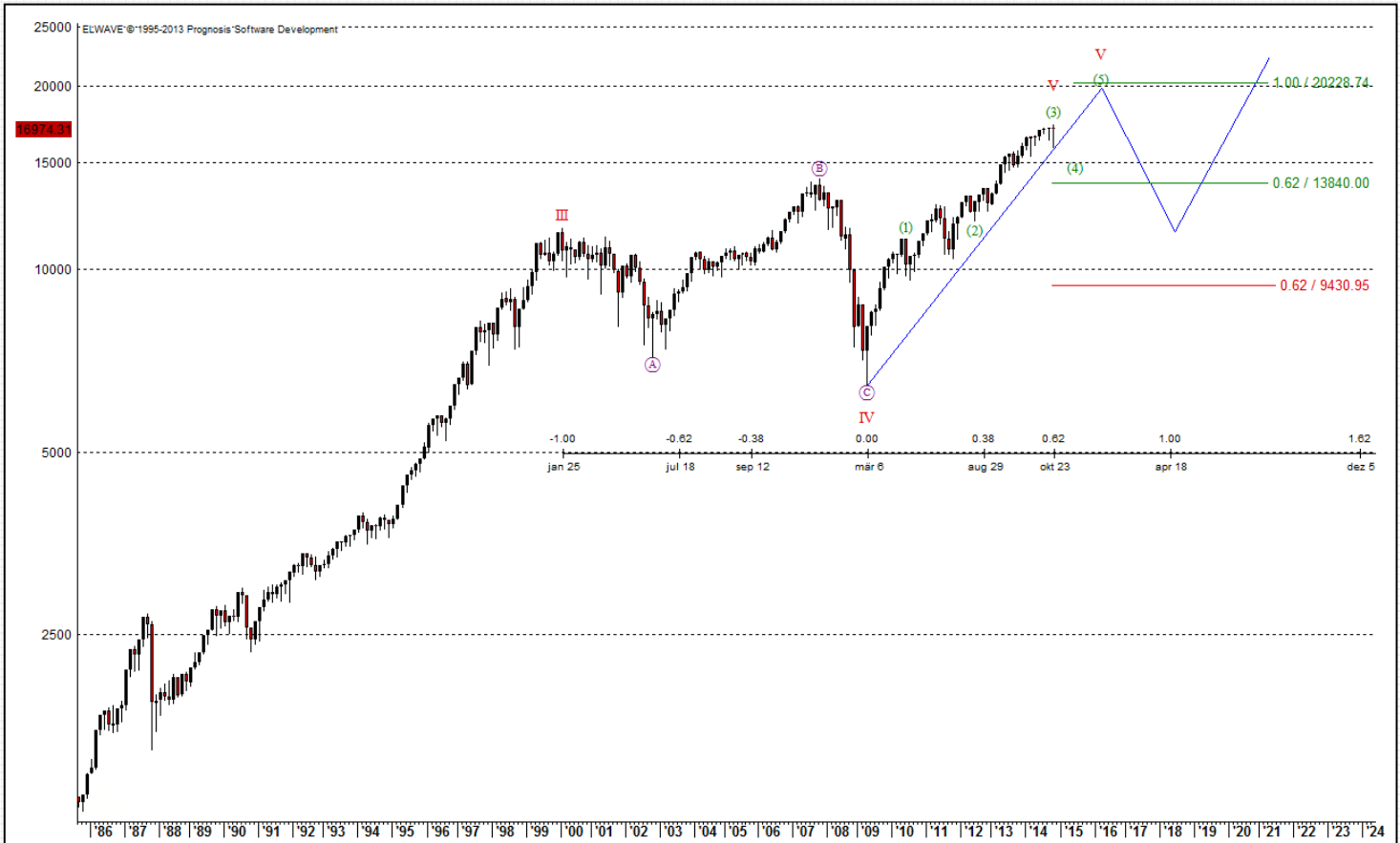
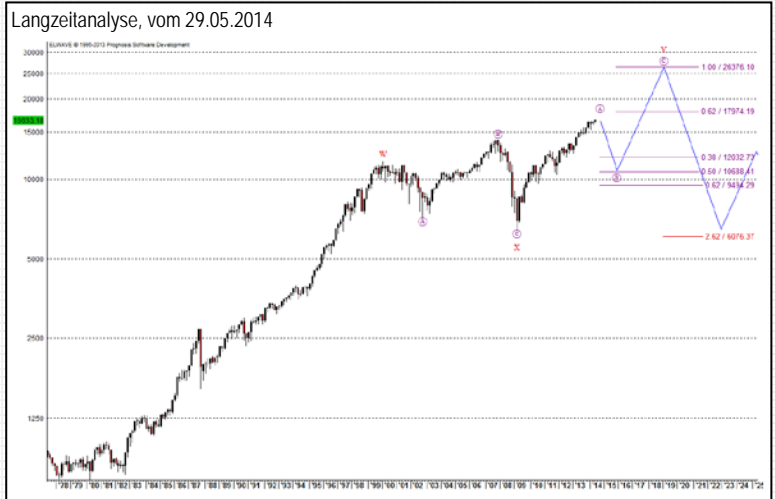
Meine letzte Langzeitanalyse für den Dow Jones ist mittlerweile fünf Monate alt. Den ihr zugrundeliegenden Chart sehen sie hier zur Rechten, der untere stammt aus der ersten Analyse vom März dieses Jahres. Die sich anschließende Entwicklung hat die damalige Prognose in allen Punkten bestätigt, wengleich fünf oder sieben Monate für die Beurteilung eines sehr langfristigen Zeitraum nicht sonderlich aussagekräftig sind.

Ausblick:

Die aktuelle Unruhe im Dow Jones rührt daher, daß sich der Index in Welle (4) befindet und dadurch bedingt deutliche Preisabschläge verkraften muß. Solange diese nicht zu einem Schlußkurs unterhalb des 0.62 Retracement (13.840 Punkte) führen, ändert sich am übergeordneten Szenario nichts. Denn die sich an (4) anschließende (5) wird noch einmal für einen kräftigen Anstieg sorgen, wie es im Chart dargestellt ist. Positiv kommt dem Index noch zugute, daß Welle (2) höher als (1) liegt. Dieser Aspekt ist eine Indikation für ein sehr hohes Momentum im Markt und unterstützt damit die These vom intakten Aufwärtstrend mit weiter steigenden Kursen.

Allerdings werden selbst für den Dow Jones die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Eine „5“ endet mit Vorliebe auf einem 1.00 Retracement. Hier im Chart liegt diese Linie bei 20.228 Punkten und entspringt der simulierten Welle (4). Bedeutet, durch die sich anschließende Entwicklung wird sich diese Linie noch etwas verschieben. Aber bis dahin habe ich meine Analyse auch wieder angepaßt.

Gänzlich harmlos ist die momentane Situation dann aber auch nicht, wie der Blick auf das Zeitlineal verdeutlicht. Denn am 23.10.2014 hat der Index mit dem 0.62 Retracement eine wichtige Marke erreicht. Hier könnte die übergeordnete (V) bereits abgeschlossen sein! Aber wie im Bezug auf den Kurs, läuft eine „5“ eben auch in Zeit sehr gern bis zum 1.00 Retracement. Und dieses liegt in noch recht weiter Ferne. Daher gehe ich aktuell von der Ausbildung von (4) aus. Zudem ist deren temporäres Potential längst noch nicht ausgeschöpft, ja noch nicht einmal die Mindestanforderung wurde diesbezüglich erfüllt.



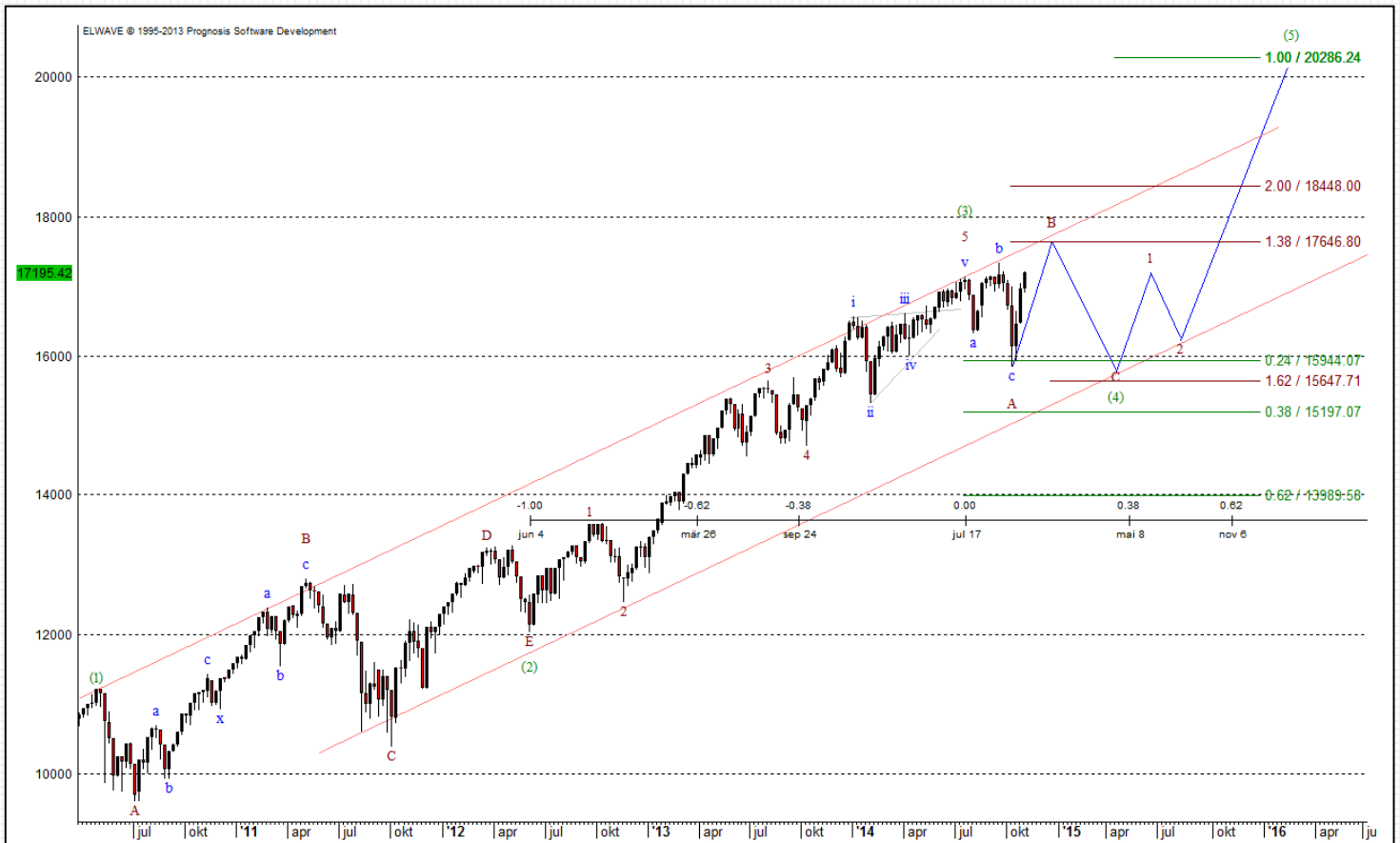
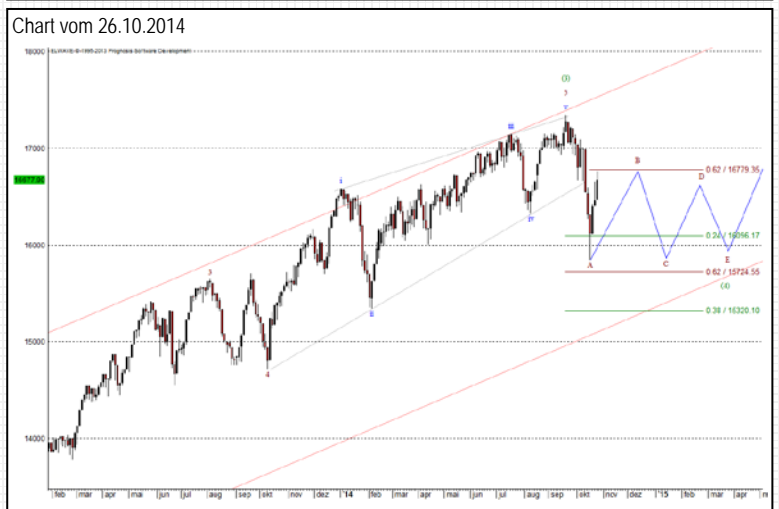
Dadurch bedingt wird sich (4) noch deutlich strecken und kann ohne Weiteres bis ins kommende Frühjahr hineinlaufen. Im unteren Chart verkörpert das 0.38 Retracement (8. Mai) auf dem Zeitlineal diesen Zielbereich. Es verbleibt demnach genügend Zeit, um sich in Stellung zu bringen. Die Kursgewinne der letzten Tage sind nicht dazu geeignet, eine neue Rallye ins Leben zu rufen. Erst der regelkonforme Abschluß von (4) ermöglicht dies. Im Gegenteil werden sich durch den Verlauf von (4) weitere Abverkäufe nicht vermeiden lassen, selbst wenn der Dow aktuell noch bis tief in den 17.000er Bereich laufen kann.

Besonderes Interesse kommt dabei dem 0.38 Retracement (15.197) zu, denn eine „4“ läuft sehr gern in den Bereich zwischen den beiden 0.24/0.38 Retracement. Hier liegt auch die untere Trendkanallinie und unterstreicht damit die Wichtigkeit dieses Bereiches. Der Bruch der 15.197-Linie sollte sich nicht einstellen und würde sofort weitere Abgaben nach sich ziehen. Welle (4) wird sich nicht als Triangle ausformen, da diese Formation bereits von Welle (2) verwendet wurde und das darauffolgende Auftreten, durch die Regel der Alternation, ausgeschlossen ist.

Fazit:

Der Dow Jones befindet sich ungeachtet der aktuellen Unruhen, immer noch in einem völlig intakten Aufwärtstrend. Dessen Zielzone liegt aus heutiger Sicht, im Bereich von 20.000 Punkten. Der Umstand, daß sich der Index hierbei in der finalen Phase des Trends bewegt, sollte zu erhöhter Achtsamkeit mahnen. Momentan liegt kein Kaufsignal vor und für den hier behandelten sehr langen Anlagehorizont, wird sich auch so schnell keines einstellen.

Vielmehr sollten Sie die Präferenz auf die Absicherung legen. Wie im Chart auf der ersten Seite zu erkennen, ist unterhalb der 0.62-Linie (aktuell 9.430) das Spiel selbst für sehr lange Positionen aus. Soweit müssen Sie es aber nicht erst kommen lassen. Ich empfehle Ihnen, Ihre Bestände bereits auf dem 0.62 Retracement (13.989 Punkte, Chart unten) abzusichern. Der Bruch dieser Linie ist ein sehr ernstzunehmendes Omen für sich weiter fortsetzende Schwäche.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.